



dreischiibe

jahresbericht 2013

«Die Idee ist zuletzt doch immer stärker als die Umstände.»

Albert Schweitzer

inhalt

bericht der vereinspräsidentin	4
bericht des geschäftsleiters	5
jubiläum 10 jahre tageszentrum	6
perspektiven gefunden – im ersten arbeitsmarkt	8
berufsbildung und integrationsmanagement	9
berufliche perspektiven – unsere angebote	10
mein neuer job: mitarbeiterin «versand»	11
berufliche perspektiven – im fachteam	12
rehabilitation und integration	13
jahresrechnung 2013	14
personen und funktionen	17
produkte- und dienstleistungsangebot	19

wer wir sind

Verein dreischiibe

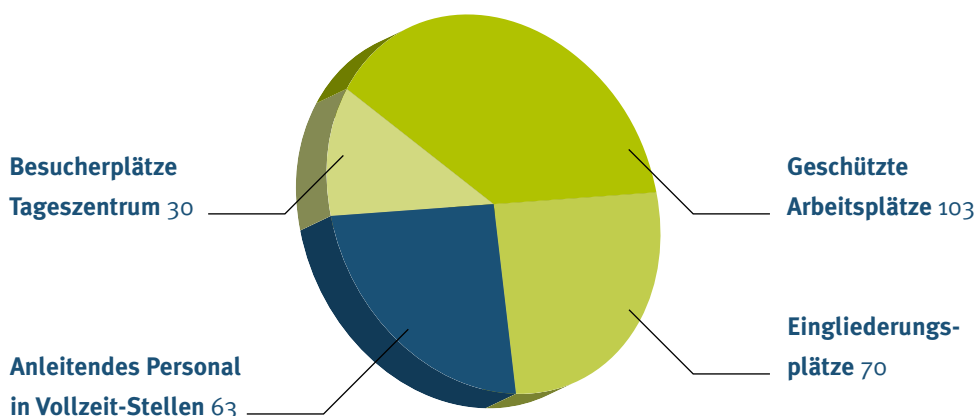
Die dreischiibe ist ein Verein mit dem Ziel der Integration von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen ins Arbeitsleben. Der Verein wurde 1984 aus der Erkenntnis gegründet, dass für psychisch Erkrankte der berufliche Wiedereinstieg oft äusserst schwierig ist und sich häufig Fragen nach beruflicher Neuorientierung stellen.

Um dieses Ziel zu erreichen, führt die dreischiibe zwei Rehabilitationsbetriebe an den Standorten Herisau und St.Gallen. Diese bieten Abklärungs-, Trainings- und Ausbildungsplätze zur beruflichen Wiedereingliederung sowie geschützte Arbeitsstellen und Tagesstrukturplätze an. Für diese sozialen Leistungen betreiben wir Produktions- und Dienstleistungsbetriebe, die nach betriebs- und marktwirtschaftlichen Kriterien arbeiten und qualitativ hochstehende Leistungen für unsere Kunden erbringen.

Wie die dreischiibe zu ihrem Namen kam

Angeblich soll einer der Mitbegründer des Vereins in einem Gebäude beim Bahnhof Herisau gearbeitet und aus seinem Büro direkten Blick auf die Drehscheibe des Lok-Depots gehabt haben. Die Symbolik dieser Drehscheibe, wo Züge aufgegleist und in die richtige Richtung gedreht werden, damit sie dann sicher auf ihren Schienen ans Ziel kommen, hat dann zur Namenswahl geführt.

Arbeitsplätze



bericht der vereinspräsidentin

die dreischiibe blickt auf ein bewegtes jahr 2013 zurück

Wechsel in der Geschäftsleitung

Nach kurzer Geschäftstätigkeit haben wir im März 2013 Herrn Kaspar Niederberger als Geschäftsleiter verabschiedet. Herr Niederberger hat zusammen mit dem Vorstand einen zukunftsweisenden Strategieprozess in Gang gesetzt, welcher aktiv umgesetzt wird.

Während zwei Monaten hat Herr Fritz Lüdi, dipl. Ing. ETH, die Geschäftsleitung der dreischiibe interimistisch übernommen. Der Vorstand dankt Herrn Niederberger und Herrn Lüdi für ihr Engagement und die umsichtige Leitung. Auf Juni 2013 konnten wir Herrn Christoph Härter als neuen Geschäftsleiter der dreischiibe gewinnen. Er hat sich rasch einen Überblick verschafft und verfügt dank seiner vorherigen Tätigkeit über die erforderlichen und für die dreischiibe wichtigen Netzwerke.

Im August 2013 konnten wir die im Geschäftsleitungsgremium neu geschaffene Stelle Leitung Produktion mit Herrn Oliver Stalder besetzen. Herr Stalder kennt aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit als Bereichsleiter die dreischiibe bestens.

Claudia Zwysig, Leiterin Rehabilitation, danken wir, dass sie sich in der Veränderungsphase für Kontinuität in der Geschäftsleitung eingesetzt hat. Seitdem die Geschäftsleitung wieder vollständig besetzt ist, kehrte zunehmend wieder Ruhe ins Team und die Organisation ein. Die Zusammenarbeit gestaltet sich auf allen Ebenen erfreulich und der Vorstand sieht zuversichtlich einer positiven Entwicklung der dreischiibe entgegen.

Gleichzeitig hat die Geschäftsleitung auch eine herausfordernde Aufgabe in haushälterischer Hinsicht. Die Tarifkürzungen im IV-Bereich und rückläufige Zuweisungen führten dazu, dass sämtliche Prozesse und Organisationsstrukturen überdacht und nach den zu erwartenden finanziellen Mitteln ausgerichtet werden mussten. Die Geschäftsleitung ging dabei sehr sorgfältig und ressourcenschonend vor. Dennoch war es nicht vermeidbar, dass im personellen Bereich Einsparungen vorgenommen werden mussten, die jedoch mit natürlichen Abgängen umgesetzt werden konnten.

Verabschiedung im Vorstand

Nach 19 Jahren Mitarbeit im Vorstand haben wir im Mai 2013 Herrn John F. Leuenberger aus dem Vorstand der dreischiibe verabschiedet. Herr Leuenberger hat der dreischiibe wichtige Impulse gegeben und die Organisation in ihrer Weiterentwicklung aktiv unterstützt. Er wurde mit einem grossen Dank und Applaus an der Jahresversammlung verabschiedet. Sein Ressort wurde von einem bestehenden Vorstandsmitglied übernommen.

Umsetzung der Strategie 2017

Die vom Vorstand verabschiedete Strategie befindet sich in einer kontinuierlichen Umsetzung. Die Schwerpunkte sind:

- die fachliche Professionalisierung und Entwicklung der IV-Massnahmen
- die Erweiterung des Tageszentrums
- die Optimierung von Supportprozessen

Es ist herausfordernd, mit weniger finanziellen Mitteln eine verbesserte Leistung zu erbringen. Dennoch erreichte die Geschäftsleitung bereits eine erste Etappe mit guten Resultaten. Einen grossen Beitrag leisteten dazu die Bereichs- und Gruppenleitungen, die engagiert, offen und wertvoll mitwirkten. Der Vorstand dankt allen Teammitgliedern der dreischiibe für die sehr geschätzte Mitarbeit.

Ausblick

Die dreischiibe befindet sich auf dem Weg. Wichtig ist, dass alle wissen, wohin es geht, von welchen Rahmenbedingungen ausgegangen werden kann und was zu tun ist, damit Ziele gut erreicht werden können.

Der Vorstand ist überzeugt, dass wir gemeinsam und mit Weitblick auch dann die richtigen Entscheidungen treffen werden, wenn Hindernisse auf dem Weg auftauchen. Denn wie schon Johann Wolfgang von Goethe sagte: «Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man Schönes bauen.»

Yvonne Varan-Koopmann, Präsidentin

bericht des geschäftsleiters

berufliche und persönliche perspektiven

Wir schaffen Perspektiven ...

Perspektiven schaffen – das ist unser Leitwort und Anspruch. Perspektiven richten den Blick in die Zukunft, lassen uns Träume und Hoffnungen zu Zielen verdichten, geben Orientierung für den Weg, den wir gehen wollen. Wenn wir Perspektiven für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung schaffen, übernehmen wir eine grosse Verantwortung, um neue Ausgangslagen zu eröffnen. Damit ist aber noch kein Weg für die Zukunft gewählt. Diese Verantwortung liegt beim einzelnen Menschen. Wir unterstützen, ermutigen und fördern die Menschen darin, Perspektiven zu erkennen, zu wählen und Schritte zu tun. Und wir begleiten sie ein gutes Stück auf ihrem Weg.

... durch Tagesstruktur im Tageszentrum

Rund 140 Menschen besuchen unser Tageszentrum mit seinem breit gefächerten Angebot. Diese niederschwellige Tagesstruktur bildet für viele nach Krisen und Klinikaufenthalten erste Möglichkeiten einer sozialen Integration. Hier können Schritte zur selbstbestimmten Lebensgestaltung eingeübt werden – eine lohnende Perspektive.

... für Jugendliche in einer Berufsausbildung

Jugendliche sind besonders auf berufliche Perspektiven angewiesen. Mit einem Handicap in eine Berufsausbildung zu starten, ist eine schwierige Ausgangslage. In der dreischiibe sind wir spezialisiert darauf, jungen Menschen mit psychischer Beeinträchtigung anerkannte Berufsausbildungen zu vermitteln und sie auf eine Laufbahn im ersten Arbeitsmarkt vorzubereiten.

... für die Arbeitsintegration

Menschen, die wegen psychischer Erkrankung oder Krisen aus dem Arbeitsprozess ausscheiden, unterstützen und fördern wir mit Integrations- und beruflichen Massnahmen, damit sie neue Perspektiven für einen Wieder- oder Neueinstieg ins Berufsleben finden.

... am geschützten Arbeitsplatz

Nicht für jeden Menschen ist der erste Arbeitsmarkt der richtige Ort für die Berufsarbeit. Menschen, die einen geschützteren Rahmen brauchen, finden bei uns anspruchsvolle, vielfältige berufliche Tätigkeiten. Ihre professionellen Produktions- und Dienstleistungen sind auf dem Markt gefragt.

... für das Fachteam

Auch unser Fachteam sucht und findet Perspektiven in der dreischiibe. Der anspruchsvolle Auftrag, für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung tätig zu sein, ist eine lehrreiche Perspektive. Mit Aus- und Weiterbildungen, Fachdiskursen und gemeinsamer Konzepterarbeitung schaffen wir Entwicklungsfelder für unser Personal.

... für die dreischiibe

Die dreischiibe selber braucht auch Perspektiven, wenn sie weiterhin eine innovative Einrichtung zur beruflichen Integration sein will. Als Geschäftsleitung befassen wir uns zusammen mit der Belegschaft intensiv mit der agogischen, strukturellen und wirtschaftlichen Weiterentwicklung.

Mit innovativen Ideen und einem top motivierten Team, einem unterstützenden Vorstand, mit verlässlichen Partnern bei den Kantonen und der IV sowie einem breiten Netzwerk packen wir die Zukunft an.

Der Jahresbericht gibt einen Einblick, wie wir uns für diese Perspektiven im vergangenen Jahr eingesetzt haben. Im Namen der Geschäftsleitung danke ich dem Team herzlich für den grossartigen Einsatz für die dreischiibe und die Menschen, die hier arbeiten. Nur so ist es möglich, Perspektiven zu schaffen.

Christoph Härter, Geschäftsleiter

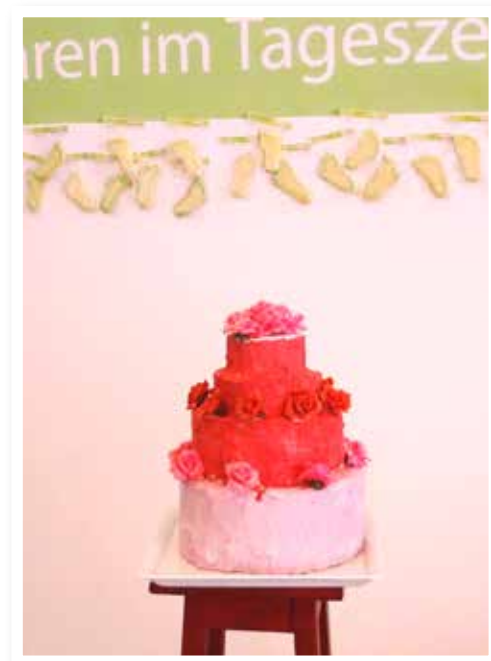
jubiläum

10 jahre tageszentrum

Die dreischübe St.Gallen hat ihr Tageszentrum im Februar 2003 an der Rosengartenstrasse 3 im Osten der Stadt eröffnet. Seither haben rund 500 Personen die unterschiedlichen Angebote genutzt. Das zehnjährige Bestehen feierte das Tageszentrum mit seinen Besuchern und Besucherinnen über das ganze Jahr hinweg.

Ein grosses, gelungenes Jubiläumsfest im November mit geladenen Gästen rundete das Jubiläumsjahr ab. Die Präsidentin Frau Yvonne Varan begrüsst die zahlreichen Gäste. Als frühere Bereichsleiterin, die das Tageszentrum aufgebaut hat, stellte sie die anhaltende Notwendigkeit des Tageszentrums in der «Versorgungskette» der Sozialpsychiatrie dar. Im Anschluss sprach Herr Christoph Härter, Geschäftsleiter der dreischübe, und betonte die gute Zusammenarbeit zwischen Team und Besuchern. Herr Regierungsrat Martin Klöti würdigte in seiner Grussbotschaft der Regierung die Bedeutung des Tageszentrums innerhalb des Kantons. In Interviews haben fünf Besucher und Besucherinnen des Tageszentrums sehr eindrücklich ihren persönlichen Nutzen des Tageszentrums geschildert. Ein in den verschiedenen Angeboten entstandener Kurzfilm und die Schilderungen der Atelierleiterin Frau Verena Fraefel gaben einen vertieften Einblick in den Alltag des Tageszentrums. Musikalische Akzente der hauseigenen Musikgruppe lockerten das Programm auf. Zum Abschluss bot das reichhaltige Buffet, das auch ein Augenschmaus war, den zahlreichen Gästen die Gelegenheit, sich ungezwungen auszutauschen und zu diskutieren.

Monika Züllig, Bereichsleiterin Tageszentrum





perspektiven gefunden: mein weg in der dreischiibe – und in den ersten arbeitsmarkt

Immer wieder erleben wir in der dreischiibe Erfolgsgeschichten, die zunächst kaum denkbar waren. Für den Jahresbericht interviewten wir eine junge Frau, die beim Eintritt aufgrund ihrer schweren Geschichte in einem sehr instabilen gesundheitlichen Zustand war. Sie hat in den folgenden Jahren eine erstaunliche Entwicklung geschafft und im Sommer 2013 die Ausbildung als Logistikerin erfolgreich abgeschlossen. Heute ist sie voll integriert und übt einen anspruchsvollen Job in der freien Wirtschaft aus.

Wie erlebst du die dreischiibe in den ersten Arbeitstagen?

Ich war eine junge Frau und gerade achtzehn Jahre alt. Ich arbeitete im 50% Pensum als Fahrerin mit logistischen Funktionen.

Was war dir von Anfang an wichtig?

Vor allem die Unterstützung meines Umfeldes in den Bereichen Wohnen, Arbeitsplatz, Therapie und Familie. In regelmässigen Standortgesprächen wurden die nächsten Schritte beraten; die Meinungen von den verschiedenen Personen dazu waren mir sehr wichtig. So konnte ich mich bis zur nächsten Sitzung an den Teilzielen orientieren.

Warum hast du den Beruf Logistikerin erlernt?

Das gute Arbeitsklima und Arbeitsumfeld in der Logistik war das naheliegendste. Auch für meine Zukunft und das weitere Berufsleben sah ich Perspektiven.

Was war schwierig?

Ich konnte die Anforderung für die EBA- und EFZ-Ausbildung nicht genau abschätzen. Auch hier waren mir die Meinungen meines Umfeldes sehr wichtig. Ausserdem bin ich auch heute überzeugt, den richtigen Weg gewählt zu haben.

Was gab dir im Alltag die Motivation?

In erster Linie waren meine erreichten Teilziele die grösste Motivation. Anschliessend gab es für mich wieder neue Herausforderungen und zugleich auch neue Per-

spektiven. Als Ausgleich zum Berufsleben war mir der Laufsport enorm wichtig. Meine Wohnsituation, Freizeitgestaltung und Arbeitsbereich waren – im positiven Sinne – immer in Veränderung. In meinem gut funktionierenden Netzwerk konnte ich mich optimal vorbereitet auf meine «grössten» Ziele einlassen:

- ein Lehrabschluss
- Unabhängig- und Eigenständigkeit in jeder Hinsicht
- unbefristeter Arbeitsvertrag nach dem Lehrabschluss im ersten Arbeitsmarkt

Was waren die Highlights in der dreischiibe?

Dass ich mein Arbeitspensum vor der Lehrzeit auf 100 % erhöhen und einen Lehrvertrag abschliessen konnte. Dann im 1. Semester der Wechsel von Logistikerin EBA zu Logistikerin EFZ und dass ich im 2. Lehrjahr zur Partnerfirma im ersten Arbeitsmarkt wechseln konnte. Sicher auch meine beruflichen und schulischen Leistungen, die ich beim Lehrabschluss mit einer Bestnote beweisen konnte. Und ganz wichtig: Der unbefristete Arbeitsvertrag im ersten Arbeitsmarkt für meine jetzige Stelle.

Was beflügelte dich in der Lehrzeit?

In der Berufsschule konnte ich zusätzlich das Freifach Distribution besuchen. Auch die Fachgespräche mit meinem Vorgesetzten waren sehr lehrreich. So konnte ich eine Verbindung zwischen Theorie und Praxis herstellen. Dieses Verständnis bringt mich auch in Zukunft auf logistische Ideen und effiziente Lösungen.

Was ist dein guter Rat an unsere Lernenden?

Setzt euch Ziele (die ihr auch wirklich wollt!) und beginnt mit dem ersten kleinen Schritt. Vertraut euch, der nächste wird folgen. Schliesslich ist das euer Leben – was möglich ist, bestimmt nur ihr allein! Und wenn die Zeiten nicht immer einfach sind, um euch herum sind wohlwollende Menschen, die euch unterstützen. Aber zu viel möchte ich nicht verraten: Probiert's am besten selbst aus, scheitert, steht wieder auf und siegt!

Franz Fritsche, Bereichsleiter und Berufsbildner Logistik

berufsbildung und integrationsmanagement

Die dreischiibe bildet seit Jahren Lernende in verschiedenen Berufsfeldern aus. Ziel ist es, dass die Jugendlichen neben dem erfolgreichen Bestehen einer Lehrabschlussprüfung, eine Anschlusslösung/Anstellung im ersten Arbeitsmarkt finden.

Damit dieses Ziel auch in Zukunft erreicht werden kann, sind wir gefordert, uns den inneren und äusseren Entwicklungen und Anforderungen zu stellen und ihnen professionell zu begegnen. Eine Antwort darauf ist das Pilotprojekt «Ausbildungs- und Integrationsmanagement für Lernende in Erstausbildung» (siehe Grafik).

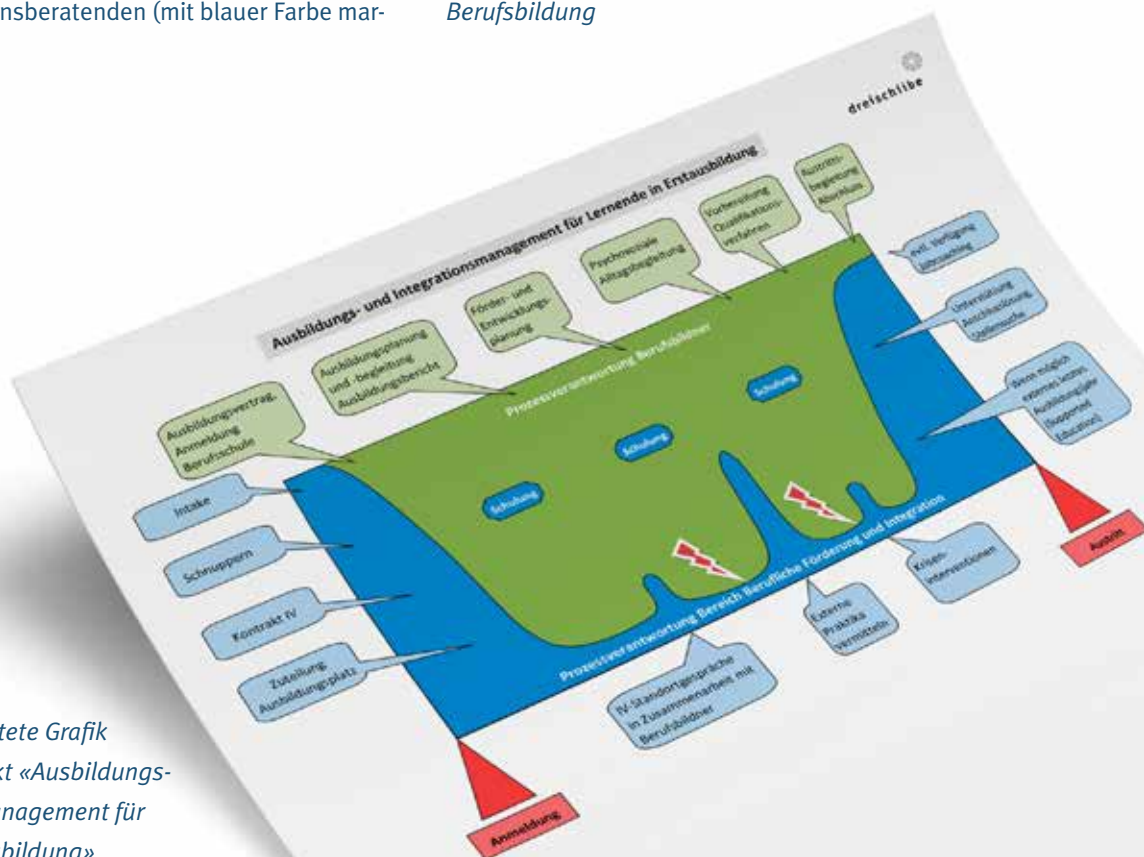
Von August – Dezember 2013 hat ein Projektteam unter der Leitung des Geschäftsleiters Christoph Härter ein Konzept entwickelt, dass ab Januar 2014 in die Umsetzung geht. Das Kernelement des Konzeptes beinhaltet, dass die Lernenden während der gesamten Ausbildungszeit einerseits von den Berufsbildenden (in der Grafik mit grüner Farbe markiert) und auf der anderen Seite von Integrationsberatern (mit blauer Farbe mar-

kiert) begleitet werden. Die Berufsbildenden steuern den Ausbildungsprozess und die Integrationsberatern den Integrationsprozess. Damit diese Kooperation gelingt, arbeiten die jeweiligen Prozessverantwortlichen aufgrund von definierten Spielregeln eng zusammen. Sie akzeptieren sich als gleichwertige Partner und respektieren gleichzeitig die unterschiedlichen, sich ergänzenden Verantwortlich- und Zuständigkeiten. Dabei stehen die Lernenden mit ihren individuellen Möglichkeiten und ihrem Bedarf im Zentrum.

Das Fachteam der dreischiibe freut sich auf die neue Herausforderung und ist überzeugt, dass diese neu implementierte bereichsübergreifende Zusammenarbeit für die Lernenden hilfreich und zielführend sein wird. Mit diesem Vorgehen schaffen wir zudem klare Schnittstellen zur IV und bezeichnen konstante Ansprechpartner.

Gerda Züger, Bereichsleiterin Berufliche Förderung und Integration
Oliver Stalder, Leiter Produktion und Verantwortlicher Berufsbildung

Gemeinsam erarbeitete Grafik aus dem Pilotprojekt «Ausbildungs- und Integrationsmanagement für Lernende in Erstausbildung»



berufliche perspektiven unsere angebote



Bäckerei Konditorei

BäckerIn / KonditorIn / ConfiseurIn; EFZ
BäckerIn / KonditorIn; EBA
Detailhandelsfachmann/-frau; EFZ
DetailhandelsassistentIn; EBA
Eingliederungsmassnahmen
Geschützte Arbeitsplätze



Logistik

LogistikerIn; EFZ und EBA
LagermitarbeiterIn; PrA
Eingliederungsmassnahmen
Geschützte Arbeitsplätze



Hauswartung

Fachmann/-frau Betriebsunterhalt; EFZ
HauswartmitarbeiterIn, Anlehre
ReinigungsmitarbeiterIn; PrA
Eingliederungsmassnahmen
Geschützte Arbeitsplätze



Digital- und Printmedientechnik

PrintmedienpraktikerIn; EBA und PrA
Eingliederungsmassnahmen
Geschützte Arbeitsplätze



Wäscherei

TextilpraktikerIn; Anlehre
WäschereimitarbeiterIn; PrA
Eingliederungsmassnahmen
Geschützte Arbeitsplätze



Gastronomie

Koch / Köchin; EFZ
Küchenangestellte/r; EBA
Restaurationsfachmann/-frau; EFZ
Restaurationsangestellte/r; EBA
Eingliederungsmassnahmen
Geschützte Arbeitsplätze



Schreinerei

SchreinerIn; EFZ
SchreinerpraktikerIn; EBA
SchreinermitarbeiterIn; PrA
Eingliederungsmassnahmen
Geschützte Arbeitsplätze



Hauswirtschaft

Fachmann/-frau Hauswirtschaft; EFZ
HauswirtschaftspraktikerIn; EBA
Eingliederungsmassnahmen
Geschützte Arbeitsplätze



Industrie

MontagemitarbeiterIn Elektro; PrA
Eingliederungsmassnahmen
Geschützte Arbeitsplätze



Office Point, Versand

Kaufmann/-frau Profil M, E, B; EFZ
BüroassistentIn; EBA
Eingliederungsmassnahmen
Geschützte Arbeitsplätze

mein neuer job: mitarbeiterin «versand»



Frau Hämmerli, Sie besuchen seit September 2011 das Tageszentrum. Welche Angebote haben Sie dort besucht?

Am Anfang habe ich das Atelier und die Holzbearbeitung besucht. Als es Platz gab, besuchte ich zusätzlich noch den PC-Kurs.

Was hat Sie dazu bewogen, sich im letzten Sommer für die Arbeitsstelle im Versand zu bewerben?

Ich wollte das Atelier aufgeben und der PC-Kurs war fertig. Nur das Arbeiten mit Holz war mir aber zu wenig. Ich wollte eine Beschäftigung. Frau Züllig fragte im Versand an, ob ich schnuppern könnte. Ich habe 2x geschnuppert und es gefiel mir. Dann habe ich mich beworben. Als ich die Zusage für die 30% im Versand erhielt, freute ich mich riesig.

Sie sind jetzt seit 5 Monaten im Versand tätig.

Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit?

Die Atmosphäre, die Ruhe im Raum. Meine Arbeit wird geschätzt, was vorher nie der Fall war. Mich kann man für alles brauchen, ich mache alles gerne. Besonders gefallen hat mir das Engeli verpacken vor Weihnachten.

Dies hat mich auf die Idee gebracht, Engel aus Laubsägeholz für meine Arbeitskolleginnen und –kollegen auszusägen.

Wenn Sie in die Zukunft «schauen»: Welche beruflichen Ziele schweben Ihnen vor?

Darüber habe ich noch nie nachgedacht. Ich nehme jeden Tag wie er kommt. Ich bin dankbar, wenn ich arbeiten kann. Ich möchte nicht weit voraus denken – Misserfolg wäre schlimm.

Wenn Sie einen Wunsch frei hätten, was wäre Ihr Traumberuf?

Ich wäre gerne Schreinerin geworden, aber das war damals nicht möglich. Mein Traumberuf wäre mit Holz zu arbeiten oder mit Kindern – als Tagesmutter zum Beispiel.

Vielen Dank für das Gespräch. Wir freuen uns weiterhin über Ihre wertvolle Mitarbeit im Versand.

Eveline Vorster, Gruppenleiterin OP Versand

berufliche perspektiven im fachteam

Barbara Bruderer arbeitet seit 10 Jahren als Gruppenleiterin und Berufsbildnerin in der Bäckerei – Konditorei dreischiibe Herisau. 2010 startete sie die berufsbegleitende Ausbildung zur Sozialpädagogin, die sie im Sommer 2014 abschliessen wird.

Sie hat Perspektiven erkannt und einen anspruchsvollen Ausbildungsweg gewählt. Im Gespräch gibt sie Einblick in diese Prozesse.

Barbara Bruderer, was hat dich seinerzeit dazu bewogen, eine zweite Berufsausbildung als Sozialpädagogin in Angriff zu nehmen?

Die Kombination von meinem Erstberuf mit einem sozialpädagogischen Arbeitsumfeld gefällt mir sehr gut. Ich wollte auch in Zukunft diesen Beruf hier oder in einem ähnlichen Arbeitsumfeld ausüben können. Dabei ist ein Diplom von Vorteil. Es war mir auch wichtig, mehr Wissen und Sicherheit in meinem Berufsalltag zu bekommen. Darum entschloss ich mich für die Ausbildung.



Welche Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten bietet dir die dreischiibe für deine Ausbildung?

Die dreischiibe bot mir die Möglichkeit eine Ausbildung zu absolvieren. Sie unterstützte mich finanziell und ideell. Regelmässige Gespräche mit der Praxisbegleitung sind Teil der Ausbildung und werden von Praxisausbildnern der dreischiibe geführt. In diesen Gesprächen durfte ich meine Anliegen anbringen, wurde unterstützt, gefördert und gefordert.

Ausserdem hat die Möglichkeit der berufsbegleitenden

Ausbildung für mich den grossen Vorteil des ständigen Theorie – Praxis Transfers und somit des ganzheitlichen Lernens. Die dreischiibe mit ihren verschiedenen Arbeitsfeldern gibt mir zusätzlich ein breites Spektrum an Herangehensweisen oder Arten des Umgangs mit der Klientel oder einer Problemstellung. Nicht zuletzt liefern die verschiedenen Gruppenleiter/innen mit ihren unterschiedlichen Hintergründen immer wieder wertvolle Inputs.

Das Thema deiner Diplomarbeit lautet «Schlüsselqualifikationen» – was sind wichtige Erkenntnisse für deine Betreuungs- und Berufsbildungsarbeit?

Meine Diplomarbeit richtet sich spezifisch an die Klientel in der dreischiibe, welche eine Ausbildung mit Fachrichtung Bäckerei-Konditorei absolviert. Die Hauptidee ist, dass Fach- und Methodenkompetenzen wichtige Kompetenzen sind, um nach der Ausbildung eine Arbeitsstelle im ersten Arbeitsmarkt zu bekommen. Um die Stelle auch langfristig behalten zu können, sind jedoch die Kompetenzen «Sozial» und «Selbst» ausschlaggebend. Dies bedeutet, dass der Fokus in der Ausbildung auf allen vier Kompetenzen liegen muss. Als Sozialpädagogin und Berufsbildnerin habe ich mit meiner Diplomarbeit einen konkreten Leitfaden für die Ausbildung meiner Klientel in der Hand. Dieser enthält eine Anleitung und Arbeitsinstrumente, die während einer Berufsausbildung zum Tragen kommen. Das Ziel dahinter ist die Selbst-, Sozial-, Methoden-, und Fachkompetenzen ganzheitlich zu fördern. Dadurch werden die Chancen der Klientel für eine Langzeitanstellung im ersten Arbeitsmarkt erhöht. Eine weitere Erkenntnis macht Freude: Wir in der dreischiibe machen schon ganz vieles ganz gut!

Welche Perspektiven hast du für die Zeit nach deinem Abschluss im Herbst 2014?

Da ich weiterhin in der dreischiibe Bäckerei arbeiten werde, freue ich mich darauf, das Gelernte weiterhin anzuwenden und zu vertiefen. Ich möchte gewisse Themen für mich nochmals vertiefen und freue mich auf eine Zeit ohne ständigen Schuldruck.

Christoph Härter, Geschäftsleiter

rehabilitation und integration

Einige Zahlen im Überblick

Geschützte Arbeitsplätze 2013	St.Gallen	Herisau	Total
Eintritte	13	33	46
Austritte	9	25	34

Berufliche Eingliederung IV-Massnahmen Total 2013	St.Gallen	Herisau	Total
Integrationsmassnahmen	21	12	33
Abklärung, Arbeitstraining	14	8	22
Vorbereitungsjahr	4	4	8
Berufsausbildungen	26	37	63
Berufsausbildung im ersten Arbeitsmarkt			3

Abschluss der Berufsausbildung und Integration ab Sommer 2013

11 Lernende haben bei uns im Sommer 2013 ihre Ausbildung auf EBA oder EFZ Stufe erfolgreich abgeschlossen und konnten rentenfrei oder rentensenkend im ersten Arbeitsmarkt eine Anstellung finden.

Drei Lernende haben die praktische Ausbildung abgeschlossen.

Drei Lernende wechselten für das letzte Ausbildungsjahr in den ersten Arbeitsmarkt und werden von uns im Rahmen eines Job Coachings begleitet.

Neue Lernende ab August 2013

12 Jugendliche starten in unseren diversen Bereichen mit ihrer Ausbildung. Davon haben vier Personen vorgängig bei uns ein Vorbereitungsjahr absolviert. Eine Person wechselt von der EBA Ausbildung in eine anspruchsvollere EFZ Ausbildung. Eine Person startet mit einem Vorbereitungsjahr.

Unsere attraktiven Berufsausbildungen in 10 verschiedenen Berufsbranchen, mit unterschiedlichen Niveaus, bieten jungen Menschen, mit einer psychischen Beeinträchtigung oder mehrfach Problematik, die Chance einen Beruf zu erlernen mit dem Ziel sich anschliessend im ersten Arbeitsmarkt zu bewähren. Unsere freien Ausbildungsplätze finden Sie auf unsere Webseite www.dreischiibe.ch.

Tageszentrum 2013

Eintritte	34
Austritte	27

Das Tageszentrum konnten wir aufgrund der grossen Nachfrage im 2013 von 19 auf 30 Plätze erweitern. Die Plätze werden von ca. 140 Personen wöchentlich belegt, da die Möglichkeit besteht nur einzelne Programme zu besuchen, diese jedoch verbindlich und mit einer Kostengutsprache. Das Tageszentrum ist oft der erste Schritt in die Rehabilitation und führt nach einer Stabilisierungsphase auch zu weiteren Integrations-schritten. **Ziel ist, die Menschen in ihrer Entwicklung, Eigenständigkeit und Lebensqualität zu fördern.**

Claudia Zwyssig, Leiterin Rehabilitation

Bilanz per 31.12.2013

Aktiven	31.12.2013	31.12.2012
Flüssige Mittel inkl. Bankguthaben	452 938.33	268 439.30
Debitoren	1 594 337.17	1 906 306.90
Delkredere	- 30 000.00	- 60 000.00
Vorräte	26 500.00	28 000.00
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	28 128.20	42 650.45
Immobilien	1 368 001.00	1 619 001.00
Anlagen in Bau	0.00	132 185.90
Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge	402 140.00	446 963.00
Finanzielles Anlagevermögen	2 400.00	1 950.00
IVSE Kantone	18 494.31	77 656.96
Total Aktiven	3 862 939.01	4 463 153.51

Passiven	31.12.2013	31.12.2012
Kreditoren	267 438.60	456 074.17
Bankschulden	0.00	0.00
Darlehen App. Hilfsverein für Psychischkranke	10 000.00	10 000.00
Hypotheken	1 512 000.00	1 722 000.00
Rückstellungen	611 026.56	608 661.52
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	39 336.47	28 940.55
Eigenkapital	1 305 784.27	1 542 572.12
Fondskapital	87 369.83	68 931.87
Spendenfonds	29 983.28	25 973.28
Total Passiven	3 862 939.01	4 463 153.51

in CHF

Erfolgsrechnung 2013

Aufwand	31.12.2013	31.12.2012
Besoldungen Team	5 107 133.30	5 428 143.40
Sozialleistungen Team	990 208.62	1 075 128.89
Personalnebenaufwand Team	106 243.40	75 739.57
Honorare für Leistungen Dritter	13 690.20	21 750.40
Personalaufwand Klientel	1 083 312.68	1 030 669.26
Haushalt	148 339.90	147 312.75
Unterhalt und Reparaturen	375 260.39	346 120.62
Aufwand für Anlagennutzung:		
Direkte Abschreibungen, Mieten	686 366.24	699 236.70
Kapitalzins und Bankspesen	1 834.62	14 081.16
Hypothekarzinsen	42 385.00	49 212.50
Abschreibungen Immobilien	251 000.00	250 405.52
Abschreibungen Betriebseinrichtungen	278 494.40	252 906.80
Rückstellungen für Investitionen Berufl. Massnahmen	10 000.00	72 888.34
Energie, Wasser	92 208.05	89 657.90
Schulung und Ausbildung Klientel	115 689.90	100 236.63
Büro- und Verwaltungsaufwand	345 889.26	387 902.89
Produktionsaufwand	724 711.23	666 802.17
Versicherungen, Gebühren, übr. Aufwand	55 959.55	55 763.25
Jahresergebnis Gesamtbetrieb	-232 274.86	-201 810.20
Jahresergebnis Verein	6 120.00	7 240.00
Total Aufwand	10 202 571.88	10 569 388.55

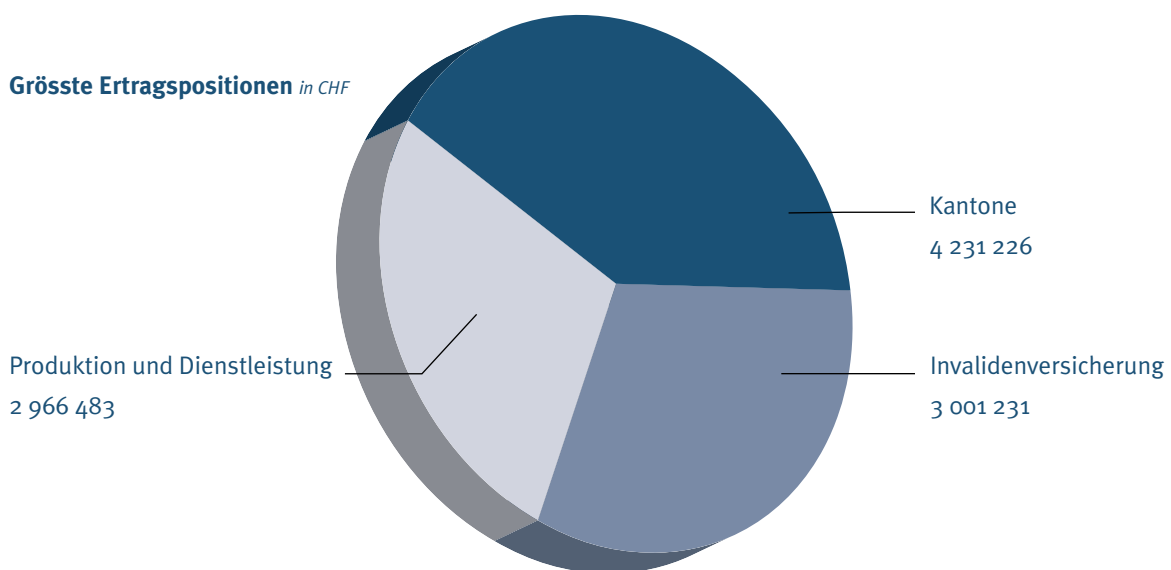
Ertrag	31.12.2013	31.12.2012
IV-Eingliederungsmassnahmen	3 001 231.65	3 433 803.00
Übriger Ertrag	0.00	35 520.00
Produktions und Dienstleistungen	2 966 483.48	2 835 670.49
Miet- und Kapitalzinsertrag	20 815.66	21 804.25
Mitgliederbeiträge und Spenden Verein	6 120.00	7 240.00
Ausserordentlicher Erfolg	-7 808.90	5 519.05
Betriebsbeiträge Kantone	4 231 226.12	4 229 831.76
Veränderung Schwankungsfonds	-15 496.13	
Total Ertrag	10 202 571.88	10 569 388.55

in CHF

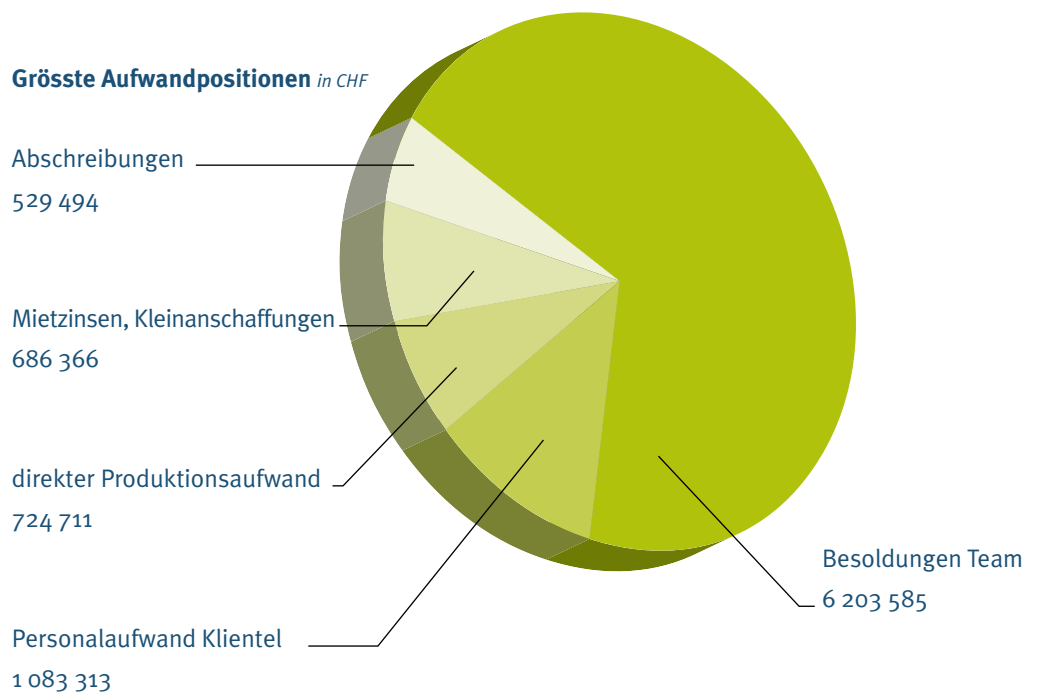
Die Abschreibungen auf Mobilien und Immobilien werden über die Betriebsrechnung verbucht. Einrichtungsbeiträge der Standortkantone werden auf den aktivierten Investitionen in Abzug gebracht. Spenden werden dem Eigenkapital zugerechnet.

Der Vorschlag der Vereinsrechnung wird direkt dem Eigenkapital zugeschlagen.

Grösste Ertragspositionen in CHF



Grösste Aufwandpositionen in CHF



personen und funktionen

Organe der dreischiibe

Vorstand

Varan-Koopmann Yvonne, Präsidentin

Geschäftsleiterin Beratungsstelle für Familien,
St.Gallen, Personal*

Auer Barbara

Leiterin Wohnheim Kreuzstrasse,
Herisau, Rehabilitation*

Huber Urs

Geschäftsleiter Treuhandbüro Büro Ö AG,
St.Gallen, Finanzen*

Jacober Josef

Rechtsanwalt,
St.Gallen, Recht*

Leuenberger John F. (bis 05.13)

JFL Consulting,
Zuzwil, Produktion*

Meisen Zanol Flurina

Dozentin Fachstelle Praxisausbildung FHS St.Gallen,
Degersheim, Rehabilitation*

Schneider Urs

Key Account Manager Fisba Optik AG,
Diepoldsau, Produktion*

Stillhard Urs

Dr. med. Facharzt für Psychiatrie Kantonsspital,
St.Gallen, Personal*

Geschäftsprüfungskommission

Giger Benno, Präsident

Mitglied der GL der crevis Bank AG, St.Gallen

Signer Martina

Dipl. Individualpsychologische Beraterin, St.Gallen

Wagner Andreas

Gerichtsschreiber Verwaltungsgericht Kt. Luzern, Zürich

Revisionsstelle

die TreuhandExperten ag Herisau

*Ressorts

dreischiibe-Team (Stand 31.3.2014)

Geschäftsleitung

Härter Christoph Geschäftsleiter

Stalder Oliver Leiter Produktion

Zwyssig Claudia Leiterin Rehabilitation

Dienste

Baumgartner Cécile Sachbearbeiterin Herisau

Di Carlo Saverio Controlling, Personaladministration, IT

Ducret Carmen Sachbearbeiterin St. Gallen

Frei Mathias Vereinssekretariat, Buchhaltung

Piccirillo Angela Personalverantwortliche

Berufliche Förderung und Integration

Züger Gerda Bereichsleiterin

Buchter Thomas Fachperson Intake, Integrationsberater

Wenger Marianne Integrationsberaterin

Wyss Regula Fachperson Intake

Standort Herisau

Verkauf/AVOR

Scherrer Daniel Sachbearbeiter Verkauf

Lang Andrea Sachbearbeiter AVOR

Industrie

Leuenberger Inge Bereichsleiterin

Ebnetter Sabine Gruppenleiterin

Genovese Toni Produktionsmitarbeiter

Hofstetter Anita Gruppenleiterin

Mogni Barbara Mitarbeiterin in Ausbildung

Scherrer Silvia Mitarbeiterin in Ausbildung

Schmid Niklaus Gruppenleiter

Schröder Bernd Gruppenleiter

Winkler Thomas Gruppenleiter

Logistik

Fritsche Franz Bereichsleiter, Berufsbildner

Keller Stefan Gruppenleiter

Hauswartung

Luck Daniel Bereichsleiter, Berufsbildner

Lehmann Pascal Gruppenleiter

Wäscherei

Lüchinger Silja Bereichsleiterin

Glarner Yvonne Produktionsmitarbeiterin

Scherrer Heidi Produktionsmitarbeiterin

Sieber Regula Gruppenleiterin, Berufsbildnerin

Schreinerei

Buchli Roman Bereichsleiter, Berufsbildner

Schilling Otmar Gruppenleiter

Schmid Niklaus AVOR-Verantwortlicher Schreinerei

Gastronomie

Ammann Markus Bereichsleiter

Eigenmann Nadja Gruppenleiterin Café Restaurant,
Berufsbildnerin

Eisenhut Rita Mitarbeiterin Café Restaurant

Haltner Hermann Gruppenleiter Küche

Kocher Ingrid Gruppenleiterin Café Restaurant, Berufsbildnerin

Krapf Christina Gruppenleiterin Küche, Berufsbildnerin

Bäckerei Konditorei

Metzger Beat Bereichsleiter

Bruderer Barbara Gruppenleiterin, Berufsbildnerin

Demir Lena Gruppenleiterin, Berufsbildnerin

Duss Melanie Mitarbeiterin Verkauf

Eicher Luzia Mitarbeiterin Verkauf

Jucker Hansruedi Mitarbeiter

Meier Daniela Gruppenleiterin

Schefer Yvonne Mitarbeiterin Verkauf

Steinemann Rosmarie Gruppenleiterin Verkauf, Berufsbildnerin

Standort St.Gallen

Office Point

Benz Patrick Bereichsleiter

Brezani Petr Gruppenleiter

Guldimann Philipp Gruppenleiter, Berufsbildner

Heiniger Sabine Gruppenleiterin Lerchenzentrum,
Berufsbildnerin

Mauchle Selina Mitarbeiterin in Ausbildung

Schlumpf Sandra Gruppenleiterin

Sieber Franziska Gruppenleiterin

Vorster Eveline Gruppenleiterin

Digital- und Printmedientechnik

Sprenger Marco Bereichsleiter

Berger Karl Gruppenleiter

Bürger Konrad Produktionsmitarbeiter

Grünenfelder Danny Gruppenleiter, Berufsbildner

Koller Looser Gabriela Produktionsmitarbeiterin

Tageszentrum

Züllig Monika Bereichsleiterin

Achermann Fuchs Lucia Gruppenleiterin (befristet)

Fraefel McLaughlin Verena Gruppenleiterin

Fuchs Andreas Gruppenleiter

Kick Simona Mitarbeiterin in Ausbildung

Krajnc Martin Gruppenleiter

Stämpfli Rico Gruppenleiter

Steiner Nadja Gruppenleiterin

Traxler Mary Gruppenleiterin Teilzeit

Vogt Sarah Mitarbeiterin in Ausbildung

Hausdienste

Frei Mathias Bereichsleiter

D'Agostino Marlise Gruppenleiterin

produkte- und dienstleistungsangebot

Wir erbringen vielfältige Produktions- und Dienstleistungen für unsere Kunden. Dadurch können wir eine breite Palette von Arbeitsplätzen anbieten.

Standort Herisau

Industrie

- Versand- und Verpackungsarbeiten
- Montage / Demontage von Maschinen und Baugruppen
- Kabelkonfektion
- Elektromontage

Schreinerei

individuelle Einzelanfertigungen und Kleinserien
div. Gebrauchsgegenstände

Wäscherei

fachgerechte Aufbereitung von Tisch- und Flachwäsche, Berufs- und Sportbekleidung und Instandhaltung von Textilien

Hauswartung

regelmässige Hauswartungs- und Umgebungsarbeiten
Wartung von technischen Anlagen

Bäckerei – Konditorei

- täglich 9 Sorten Buttergipfeli
- Sandwiches in allen Grössen und Variationen
- feinste Butterzöpfe
- Delikatess-Birnbrote und Biber mit echtem Honig
- fantasievolle Fest- und Geburtstagstorten
- grosse Auswahl Apéroprodukte
- 6 Tage durchgehend geöffnet
- Lieferservice
- Znünitour

Gastronomie

- täglich mehrere Mittagsmenüs
- täglich Salatbuffet mit 12 verschiedenen Salaten
- hausgemachte Teigwaren
- hausgemachte Dessertspezialitäten
- feine Coupes und div. Teesorten
- grosse Sommerterrasse
- Bankett- Angebote
- Catering und Eventabteilung

Beschriftungen

Gravurarbeiten, zylindrisch und flach

Logistik

- Einlagern, Verwalten und Bewirtschaften von Kundenaufträgen
- Bereitstellen und Ausliefern von eingelagertem Material auf Abruf
- Kleintransporte

Standort St.Gallen

Office Point

- Sekretariats-Dienstleistungen
- Versand- / Ausrüstarbeiten
- Buchhaltungen für Kunden
- Office Point Lerchenzentrum: ext. Sekretariat für KMU

Digital- und Printmedientechnik

Digitalisierung und Verfilmungen von:

- Akten
- historischen Dokumenten
- Zeitungen
- Plänen
- Zeichnungen & Kunstwerken

Printmedienherstellung

- Diverse Beschriftungen der Werbetechnik

Geschäftsleitung

Rosengartenstrasse 3
Postfach 320
9006 St.Gallen
T: 071 243 58 00
F: 071 243 58 90
st.gallen@dreischiibe.ch
www.dreischiibe.ch

Geschäftsleitung:

Christoph Härter, Geschäftsleiter
Oliver Stalder, Leiter Produktion
Claudia Zwysig, Leiterin Rehabilitation

Standort Herisau

Tobelackerstrasse 6
Postfach
9101 Herisau
T: 071 353 80 00
F: 071 351 30 27
herisau@dreischiibe.ch
www.dreischiibe.ch

Standort St.Gallen

Rosengartenstrasse 3
Postfach 320
9006 St.Gallen
T: 071 243 58 00
F: 071 243 58 90
st.gallen@dreischiibe.ch
www.dreischiibe.ch